

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Auf das Jahr der
Worte folgen
Töne **S. 3**

Schäuble bleibt
Narrizella
Präsident **S. 3**

Investor
kauft Singener
GVV **S. 14**

Herber Dämpfer
für Rau-Elf
zu Hause **S. 24**

Zum Abschied
Tschaikowski im
Milchwerk **S. 27**

Mit
Stein am Rhein

15. APRIL 2015 WOCHE 16 RA/AUFLAGE 20.676 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Notwendigkeit

Die klare Positionierung der Aktionsgemeinschaft für die Seetorquerung war schon vor ihrer Jahreshauptversammlung klar. Die Vorzugsvariante soll kommen, denn so nah war man einer Umsetzung der seit über zehn Jahren versprochenen Anbindung von Stadt und See noch nie. Nachdenklich stimmen allerdings die Töne des 1. Vorsitzenden Dr. Peter Zinsmaier, der nicht als »Scharfmacher« bekannt ist. Es sei nur eine Frage der Zeit bis sonst weitere Geschäfte in der südlichen Altstadt schließen. Ein kleiner Spaziergang durch die Gassen der Altstadt gibt ihm leider recht. Stefan Mohr
mohrr@wochenblatt.net

Aktionsgemeinschaft: Seetorquerung muss kommen

Politische Unterstützung vom Handelsverband Südbaden signalisiert

Radolfzell (stm). Einkaufsführer, Christkindlemarkt, Einkaufsgutscheinrekord – »wieder sei eine Erfolgsgeschichte von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell zu hören«, fasste Bürgermeisterin Monika Laule bei der Jahreshauptversammlung am Montagabend die positive Bilanz der Aktionsgemeinschaft zusammen. Und was der 1. Vorsitzende Dr. Peter Zinsmaier dem zahlreichen Besuch berichten konnte, kann sich wahrlich sehen lassen: Die verkaufsoffenen Sonntage in Radolfzell als Besuchermagnet sind nur ein Standpfeiler dieser Erfolgsgeschichte. Dabei habe die See(h)reise bei der Publikumsgunst fast zur »Musik uff de Gass« aufgeschlossen, so Zinsmaier. Das erfolgreiche Miteinander mit dem »Büllefest« müsse man allerdings wegen der Terminlage des 3. Oktobers in den nächsten zwei Jahren eine Woche vorher feiern. Der Christkindlemarkt werde von vielen Seiten gar als eine der besten Weihnachtsmärkte der Region empfunden.



Seite an Seite: Die Aktionsgemeinschaft und die Stadtverwaltung Radolfzell sprechen sich eindeutig für die Seetorquerung aus. Der Vorsitzende Dr. Peter Zinsmaier und Bürgermeisterin Monika Laule.

Ein Erfolgsmodell der Aktionsgemeinschaft ist auch der erstmals aufgelegte Stadtführer, wobei die Erstauflage schon vergriffen sei und nochmals 35.000 Exemplare für die nächsten zwei Jahre nachgedruckt werden, die in den nächsten Tagen ausgeliefert

werden, so Dr. Zinsmaier. Gleiches gelte auch für den Einkaufsführer, der ebenfalls nachgedruckt werde. Der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft kündigte zudem an, dass Lücken bei der Weihnachtsbeleuchtung noch in diesem Jahr weiter abgebaut werden, wenn

auch langsamer als beim Start. Viele positive Rückmeldungen gab es zur Schaufensteraktion »des und sell«. Gar einen neuen Rekord habe es mit 192.480 Euro beim Verkauf der Einkaufsgutscheine gegeben, meldete Kassier Bernd Stephan, dem eine einwandfreie Kassenprüfung bescheinigt wurde und der wie der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Einstimmig und klar ist auch die Positionierung der Aktionsgemeinschaft Radolfzell für die Seetorquerung. Die Stadtentwicklung ziehe sich und es sei nur eine Frage der Zeit bis weitere Geschäfte in der südlichen Altstadt schließen, warnte Dr. Zinsmaier. »Aber so nah sei man an einer Umsetzung noch nie gewesen«. Nach zehn Jahren akribischer Planung sei die Seetorquerung entscheidungsreif, bekräftigte Vorstandsmitglied Arnold Kannenberg im Gespräch mit dem WOCHENBLATT und warnte, das Projekt kaputt zu diskutieren. Bei einem Nein werde er in seinem Alter wohl eine Umsetzung

nicht mehr erleben, so Kannenberg. Denn dann müssten die Planungen erneut aufgesetzt werden, stimmte ihm der 2. Vorsitzende Andreas Joos zu. Die Bestandsvariante sei deshalb keine Alternative, so Joos. Zudem betonte Kannenberg, dass Oberbürgermeister Martin Staab die Seetorquerung als finanzierbar bezeichnet habe und verwies auf die Zusagen des Regierungspräsidium in Freiburg. Eine solche Chance der Stadtentwicklung darf sich Radolfzell nicht entgehen lassen, um Stadt und See zusammenzuführen, ist sich die Aktionsgemeinschaft einig. Zustimmung kam hierzu vom Geschäftsführer des Handelsverbands Südbaden, Utz Geiselhart, der bei der Aktionsgemeinschaft zu Gast war. Fakten zu Finanzierung, Kosten, modifiziertem Bau, der Bürgerbefragung sowie weitere ausführliche Informationen und Hintergründe zur Seetorquerung in Radolfzell bietet das WOCHENBLATT auf den Seiten 6 und 7.

Anmelden zum Altstadtfest

Radolfzell (swb). Bereits zum 40. Mal jährt sich in diesem Jahr das Radolfzeller Altstadtfest. Rund 150 Teilnehmer aus dem süddeutschen Raum werden hierzu erwartet. Wer am 5. September mit einem eigenen Stand oder einer Vorführung Teil des bunten und sympathischen Treibens in der Innenstadt sein will, hat jetzt noch die Möglichkeit, sich bis spätestens Ende April bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH zur Teilnahme anzumelden.

- Anzeige -

Neue Gebühren im Milchwerk

Erste Veranstaltung bleibt für Vereine frei

Radolfzell (gü). Das Radolfzeller Milchwerk bekommt ab Oktober eine neue Entgeltregelung. Darauf einigte sich der Kulturausschuss. Durch die Erhöhung solle sich die Einnahmenseite durchschnittlich um zehn bis 15 Prozent erhöhen. Milchwerkkunden sollen der neuen Regelung nach keine Gesamtbeträge mehr bezahlen, erklärte der neue Milchwerkleiter Erik Hörenberg. Die Preislise werde so durch gesondert

ausgewiesene Leistungen ergänzt, die bisher über die Raumgrundmiete abgedeckt waren. »Hierzu zählen verschiedene Bestuhlungsvarianten sowie die Licht- und Ton-technik, in die in der Vergangenheit investiert wurde«, so Hörenberg weiter. Während Wirtschaftsveranstaltungen mit einer Kostensteigerung von 20 bis 25 Prozent zu rechnen haben, sollen die Kosten für Radolfzeller Vereine und Kul-

turtreibenden lediglich minimal ansteigen. Allerdings erst bei der zweiten Veranstaltung im Milchwerk, die erste bleibt nach wie vor kostenfrei. »Jeder gemeinnützige Radolfzeller Verein hat eine Veranstaltung im Milchwerk frei«, sagte Hörenberg. Zudem versicherte er, dass die Dienstleistungen des Milchwerks im Vergleich mit Stadthallen in der Summe auf einem deutlich niedrigeren Preisniveau angesiedelt sind.

Kunstverein versammelt sich

Radolfzell (swb). Die Jahreshauptversammlung des Kunstvereins Radolfzell findet am Mittwoch, 22. April um 19 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Villa Bosch statt. Neben Berichten und der Planung für 2015/16 stehen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind von Mitgliedern bis zum 15. April beim Vorstand einzureichen.

IBBS zur Seetorquerung

Radolfzell (swb). Die »Initiative besorgter Bürger zur Seetorquerung« (IBBS) lädt zu ihrem nächsten öffentlichen Treffen am kommenden Montag, 20. April, 19.30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus (Tegginger Straße 16) ein. Dabei soll es laut Initiator Heinz-Jochen Baeuerle um das Thema der kostengünstigen Bestandsvariante in Vortrag und Diskussion gehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

TENGENER GEWERBE FEIERT

Allen Grund zu feiern hat der Gewerbeverein Tengen: Er besteht seit 110 Jahren, zeigt die ganze Vielfalt des Tengener Gewerbes auf und ist bestens für die Zukunft gerüstet. Das hohe Geburtstagsfest wird am Samstag, 18. April, in der Randenhalle Tengen mit hochkarätigen Rednern, Rück- und Ausblicken sowie Musik und Unterhaltung gebührend gefeiert. Mit dabei sind der Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2016, Guido Wolf, und BDS-Präsident Günther Hieber. Mehr über das Jubiläum lesen Sie auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe.

MODENSCHAUTAG BEI HEIKORN

Am Freitag, 17. April, ist der große Tag der Frühjahrsmode bei Heikorn in Singen. Drei Durchgänge der aktuellen Frühjahrsmode wird es um 16, 18 und 20 Uhr in Singens größtem inhabergeführten Modehaus geben, bis um 22 Uhr besteht an diesem Tag noch die Möglichkeit zum entspannten Shoppen. Die Auftritte auf dem Laufsteg wurden in diesem Jahr erstmals in den späteren Nachmittag verlegt, um mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, diese Modenschau zu erleben. Mehr dazu auf Seite 9 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



Geschirrspüler, Herde,
Backöfen, Kochfelder,
Dampfgarer, Abzugshauben,
Kühlschränke,
Kaffeeautomaten,
Waschmaschinen, Trockner,
Waschtrockner,
Bügelssysteme, Staubsauger

Miele

Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf,
Montage und Service

HiFi - Tv - Elektro
ZIMMERMANN
Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

Buntes Programm mit tollen Solisten

Osterkonzert Göttingen kam sehr gut an

Göttingen (pud). Mit beliebten Melodien begeisterte der Musikverein Göttingen sein Publikum am Ostersonntag in der Buchenseehalle. Das traditionelle Osterkonzert entführte musikalisch in die verschiedensten Städte der Welt. Als launiger »Reiseleiter« zeichnete sich dabei Dirigent Michael »Fisch« Maisch aus. So verglich er das Programm mit dem Zickzack-Reisekurs von Spitzenpolitikern, die dennoch immer wie aus dem Ei gepellt aus dem

Flieger treten würden. Edinburgh, London, Sorrento und Frankfurt waren die Stationen vor der Pause. Sehr gut geführt, bewies das Orchester seine Stärken insbesondere in den dynamischen Passagen. Beim Lied »Come back to Sorrento« von Ernesto de Curtis blies Trompeter Norbert Stocker ein famoses Solo mit viel Schmelz. Kleine Soli, die sie perfekt meisterten, hatten der Saxophonist Eduard Mesnjak und der Trompeter Gerhard Heckner

im Medley »The Genius of Ray Charles« (arrangiert von Michael Brown). Heckner, Dirigent des Musikvereins Stahringen, verstärkte mit seinen Musikerkollegen aus dem Nachbardorf Rolf Haltmeyer (Trompete), Magdalena Heckner (Altsaxophon) und Kathrin Rebert (Klarinette) das Orchester. Jutta Maisch (Querflöte) vom Musikverein Wollmatingen half auch als Gast aus. Wie vor der Pause bewies der Musikverein im zweiten Teil des Konzerts sein

Vermögen, stilistische Vielfalt und diverse Taktwechsel zu beherrschen. Man spielte etwa das jazzige »New York, New York« (John Kander). Bei Ernst Netzers Polka »Ernst im Allgäu« brillierte Harald Stocker mit einem Tenorhorn-Solo, was starken Zwischenapplaus hervorrief. Letztlich war das Publikum derart begeistert, dass zwei Zugaben gegeben werden mussten: die Slavonicka-Polka von Vladimír Fuka und ein Auszug aus dem Ray Charles-Potpourri.

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner die feine Milde – im Ring oder fein aufgeschnitten 100 g	1,00
Hohentwieler Rauchpeitsche deftige Meterware 100 g	1,20
Rote Grillwurst knackig, auch als Schübbling mit Kräutern und Käse 100 g	0,80
Schwarzwurst im Ring würzige Vesperwurst mit Majoran der ganze Ring nur	2,20
Hackfleisch, mager nur Rind / nur Schwein oder gemischt 100 g	0,75
Schweinerücken toller magerer Zuschnitt – auch mariniert 100 g	1,00
Rindernuss aus der Färsenkeule, gut gelagert – ideal für Braten, Geschnetzeltes und Schnitzel 100 g	1,35
Hähnchenkeulen ohne Rückenknochen, mit Gelenkschnitt 100 g	0,55

Handwerkstradition
seit 1907



ÜBER 300 TOP-GRILLS & BBQ GERÄTE
KOMPETENTE FACHBERATUNG VOM PROFI

ÜBER 800 QM LADENFLÄCHE
WEBER-WORLD-PARTNER

VERLÄNGERTER SAMSTAG:

AM 18. APRIL 2015
VERKAUF VON 9 – 18 UHR

VERKAUFSOFFENER SONNTAG:

AM 19. APRIL 2015
VERKAUF VON 11 – 17 UHR

+++ ATTRAKTIVE MESSEANGEBOTE! +++

ONLINE-SHOP: WWW.BBQHAUS.DE

SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN

MO – FR 9.00 – 12.30 UHR und 14.30 – 18.30 Uhr, SA 9.00 – 16.00 UHR

BBQHAUS®

DIE NEUE KOLLEKTION IST DA!

Ausschneiden & einlösen!
10% RABATT
auf die neue Kollektion!
*ausgenommen bereits reduzierte Ware

MODEHAUS DORN

Hauptstr. 33, 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 75 79
www.modehaus-dorn.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

WOCHENBLATT ONLINE
WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

zart und ganz mager Hähnchenbrust-filet 100 g € 1,19	immer lecker küchenfertig Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig wie Budapest und Pfefferrahm 100 g € 0,99	leichte Kost im Frühling Schweinerücken auch als Steaks gerne auch mariniert 100 g € 1,09
eine hausgemachte Spezialität Haussalami mit und ohne Senf 100 g € 1,49	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,69	für echte Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	der Klassiker Denzel's Aufschnitt liebervoll produziert 100 g € 1,49	jetzt wieder im Angebot Original Singener Grillwurst 100 g € 1,19

Fix und Fertig gekocht im Glas oder Dose: Eingemachtes Kalbfleisch, Tafelspitz, Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Ochsenbraten, Zunge in Madeirasauce, Sauerbraten, Saure Kutteln, Nieren, Leber

Steuern?

Lass ich machen.

Grenzgänger:
Sicher durch das Kurs-Chaos!

VLH.

Wir machen Ihre Steuererklärung.

www.vlh.de

Unsere VLH-Spezialisten für Grenzgänger:

Beratungsstellenleiter Markus Abel 79098 Freiburg	Bertoldstraße 33	Tel.: 0761 21770578
Beratungsstellenleiter Stefan Eller 79713 Bad Säckingen	Klingentalstraße 5	Tel.: 07761 9333380
Beratungsstellenleiter Werner Büche 79793 Wutöschingen	Auenstraße 10	Tel.: 07746 91179

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

STIHL TEST-TAG

am Samstag, 18. April 2015 · 9-16 Uhr

Stockach · Meßkircher Str. 4 · Tel. 07771 700

www.zg-raiffeisen-technik.de

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

ZG Raiffeisen
Technik

Auf Worte folgen Töne

Radolfzell (gü). Auf »Worte« folgen »Töne«: Die Radolfzeller Themenjahre, die 2014 ihren Anfang fanden, gehen in die nächste Runde. Wie Bürgermeisterin Monika Laule, Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule, und Stadtbibliotheksleiterin Petra Wucherer am vergangenen Mittwoch gegenüber der Presse erklärten. Bis in den Dezember hinein lockt das Themenjahr »Töne« mit 66 Veranstaltungen. Mit diesem Großaufgebot an Konzerten, Musicals und Chorauftritten »wollen wir den Erfolg von »Worte«, bei dem 30.000 Besucher gezählt wurden, fortsetzen«, sagte Laule gegenüber dem WOCHENBLATT. Das bunte und abwechslungsreiche Programm zeige die Vielfältigkeit der Kulturschaffenden in Radolfzell und den Ortsteilen.

Eröffnet wurde das Spektakel mit dem Jubiläumskonzert der Stadtkapelle und des Jugendblasorchesters am vergangenen Sonntag. Bis weit in den Dezember hinein wird der Fachbereich Kultur viele interessante Veranstaltungen rund um das Thema »Töne« präsentieren. »Es werden sich zahlreiche Vereine, Institutionen und Einrichtungen an unserem Themenjahr beteiligen. So erreichen wir alle Zielgruppen in der Stadt«, berichtet Tracik. Stolz sei man auch, dass der Übergang von »Worte« zu »Töne« nahtlos vonstattenging, wie Wucherer erklärte. Ein Highlight jagt das Nächste, sodass sich Besucher auf ein abwechslungs- und tonreiches Halbjahr freuen dürfen: Neben



Freuen sich auf das bevorstehende Themenjahr »Töne«: Heinrich Braun, Fachbereichsleiterin Angelique Tracik, Bürgermeisterin Monika Laule, Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule, Ladislaus Vischi, Leiter des JBO, und Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek. swb-Bild: gü

der mittlerweile fest im Terminkalender der Stadt verankerten Sommerakademie (vom 4. bis zum 13. August), den Promadenkonzerten (von Mai bis Juli) wird es in diesem Jahr auch ein Konzert (14. Juni) von Heinrich Braun, ehemaliger Leiter der Musikschule, anlässlich des 80. Geburtstags des Musikers, Komponisten und Dirigenten geben. Doch damit noch nicht genug: Wie Tracik gegenüber dem WOCHENBLATT verriet, wird es ab dem Jahr 2016 einen Dirigentenkurs im Zuge der Sommerakademie geben. Interessierte erhalten ein komplettes Programm mit weiteren Daten auf der städtischen Homepage unter www.radolfzell.de.



Frisch gedruckt hält Thomas Biller (sitzende 2.v.l.) das Plakat zum Böhrringer Dorffest in der Hand. Darüber freuen sich Ortsvorsteher Bernhard Diehl, die Künstlerin Victoria Graf (stehend v.r.) sowie die Organisatoren. swb-Bild: pud

Dorffest voll im Plan

Böhringen feiert am 14. Mai

Radolfzell (pud). An Christi Himmelfahrt (14. Mai) findet bereits zum dritten Mal das beliebte Böhrringer Dorffest statt. Veranstaltet wird es wieder vom Fußballclub, vom Gesangsverein Eintracht, vom Musikverein, vom Tennisclub, vom TuS, der »Bengelschieser«-Zunft, der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde, der Freiwilligen Feu-

erwehr und der Ortsverwaltung. Zudem hat die Künstlerin Victoria Graf, die das Dorffest-Logo gestaltet hat, ihr Atelier in der Singener Straße 15 geöffnet. Derzeit organisieren die Verantwortlichen das Fest bei der St. Nikolauskirche. Sie sind dabei voll im Plan. Sicher ist schon, dass die bekannte Froschenkapelle für Stimmung sorgen wird.

Schäuble führt Narrizella weiter

Narrenzunft blickt schon voraus ins Jubiläumsjahr

Radolfzell (pud). Als »ruhig und unaufgeregt« bezeichnete Präsident Martin Schäuble das vergangene Jahr der Narrizella Ratoldi auf deren Jahreshauptversammlung im Milchwerk. Zunftmeister Sascha Hain sprach von einer »gelungenen und harmonischen Fastnacht« und Säckelmeister Ralf Zimmermann von einem »normalen« Jahr. Ehrenpräsident Lothar Rapp konstatierte, dass »gute Arbeit« geleistet wurde und die Zunft »sauber« dastehe. Auch für Manfred Witzstock vom Förderverein war 2014 ein »Superjahr«, allerdings habe man mit 160 Personen zu wenige Mitglieder.

Breiten Raum nahmen das Programm des diesjährigen Kultursommers sowie die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2016 ein, wenn die Zunft 175 Jahre alt wird. So werden unter anderem am 7. August Lothar Rapp mit einem Soloprogramm, am 14. August Hansy Vogt mit einem Liederabend und am 21. August Christopher Metzger auftreten. Das Jubiläumsjahr ist geprägt durch den »Fluch der kurzen Fastnacht«, so Schäuble. So müssten beispielsweise schon im Dezember dieses Jahres die Narrenzeitung erscheinen und der Narrenspiegel stehen. Am 8. Januar 2015 tagt die Hauptversammlung der »Vereinigung



Auf der Jahreshauptversammlung der Narrizella Ratoldi wurden Präsident Martin Schäuble (2.v.l.) sowie die Beisitzer Roland Steinbach, Thomas Bracht und Bernd Tetzlaff (weiter v.l.) in ihren Ämtern bestätigt. Michael Fuchs (l.) wird zum Jubiläum 2016 unter anderem ein Buch über die Zunft schreiben. swb-Bild: pud

Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte« im Milchwerk. Einen Tag später finden der Zunftmeisterempfang und der Neujahrsempfang der Stadt, der närrisch gestaltet werden soll, statt. Als weitere Höhepunkte nannte Schäuble den Bürgerball, der diesmal zum Rummelplatz wird, den Umzug am Sonntag und den Narrentag am Fasnetsmäntig mit einem Sternmarsch der eingeladenen 29 Zünfte zum Marktplatz. Michael Fuchs, Präsident des

Fastnachtsmuseums Schloss Langenstein, wird unter anderem ein Buch über die Narrizella veröffentlichen. Weiterhin bereitet er eine Ausstellung mit Namen »Das Unikum« im Stadtmuseum vor. Darin erinnert man an »seltene Vögel« wie Dominik Noppel und Nepomuk Zangerer, so Fuchs. Übrigens: Die Wahlen ergaben keine Veränderung. Bestätigt wurden Schäuble sowie die Beisitzer Thomas Bracht, Roland Steinbach und Bernd Tetzlaff.

Preis für BSV Nordstern

Radolfzell (swb). Bei einer Feierstunde in Mannheim wurde der BSV Nordstern Radolfzell von der Sepp-Herberger-Stiftung für sein Engagement in der Rubrik »Schule und Verein« ausgezeichnet. In dieser Rubrik belegte der BSV bundesweit den 3. Platz. Als Vertreter konnten der 1. Vorstand Roland Stocker und der Organisationsleiter Uwe Widinge die Auszeichnung, die mit einem Geldpreis in Höhe von 2.000 Euro verbunden ist, entgegennehmen. Zudem wurde dem BSV ein Gutschein von 1.000 Euro im Rahmen »Stifter helfen« der Firma SAP übergeben.

Reise durch den Körper

Radolfzell (swb). Dialysepatienten begeben sich vertrauensvoll in die Hände des Dialysepersonals und unter die Kontrolle einer Maschine. Doch wie funktioniert die Technik und was geschieht mit dem Blut dabei? Der Internist und Nephrologe Dr. Karl Henke nimmt Interessierte mit auf eine »Reise durch den Körper«, wie er sagt. Und zwar im Rahmen des Dialysestammtisches am 28. April im Strandcafé Mettnau. Beginn ist 18 Uhr. Wer kommen möchte, gern auch mit Partner, meldet sich bitte im Dialysezentrum Radolfzell unter 07732/970797 an.

Künstler werden gewürdigt

258 Werke aus ganz Deutschland stehen zur Auswahl

Radolfzell (kmk). Wenn am 9. Mai im Radolfzeller Milchwerk der Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung vergeben wird, feiert die Veranstaltung bereits ihr 20. Jubiläum. 1978 wurde der Preis erstmals von dem damaligen OB Günter Neurohr ausgeschrieben und wurde fortan im Zweijahresrhythmus vergeben. Der Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung ist deutschlandweit eine einzigartige Veranstaltung der Stadt Radolfzell, die den Preis seit vier Jahren in Kooperation mit etwa zehn Sponsoren ausschreibt. »Der Preis findet deutschlandweit sehr große Be-

liebtheit«, erklärt Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, und freut sich, dass dieses Jahr 258 Exponate aus dem gesamten Bundesgebiet eingegangen sind. Die erfahrene vierköpfige Jury begutachtet alle Exponate ohne zu wissen, welche körperlichen Einschränkungen bei dem jeweiligen Künstler vorzufinden sind. Juror Walter Schiementz sieht gerade darin die große Herausforderung: »Es ist spannend den Künstler erst im Nachhinein kennenzulernen und bei der Auswahl nicht zu wissen, ob der Erschaffer körperlich oder geistig eingeschränkt ist.«



Für den Sieger wartet ein Preisgeld von 500 sowie eine eigene Ausstellung in der »Villa Bosch«. Darüber hinaus werden 19 weitere Künstler mit 300 Euro Preisgeld belohnt, die ihre Exponate am 9. Mai im Milchwerk ausstellen können. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Gewinner riesige Beachtung bekommen und ein Großteil der Bilder während der Veranstaltung verkauft wird. »Die sechswöchige Ausstellung vom Vorjahressieger Lars Hölterer in der Villa Bosch war ein toller Erfolg für alle Beteiligten, wobei zudem beinahe alle Werke verkauft wurden«, bilanziert Tracik und freut sich bereits den diesjährigen Gewinner am 9. Mai persönlich kennenzulernen.



Die Juroren Bernhard Frei, Rose Marie Schnorrenberg, Angélique Tracik und Walter Schiementz haben insgesamt 20 Stimmen, die sie auf die 258 Exponate verteilen dürfen. swb-Bild: kmk



VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN ARBEITSKREIS HEIMATPFLEGE

Zu »Wein und Käse«, einer Weinvorstellung mit Herr Reholz und Käsesommelier Herbert Schober, lädt der Arbeitskreis Heimatpflege Vordere Höri am Sa., 18.4., um 19 Uhr ein. Musikalische Umrahmung durch die Storepfiffler Luzia und Zeno. Karten gibt es bei Fredeke, Tel. 07732/2369.

BÖHRINGEN TC

Die Mitgliederversammlung des TC Böhlingen findet am Fr., 17.4., um 19.30 Uhr im Clubheim des TC Böhlingen statt. Die Tagesordnung sieht neben verschiedenen Berichten u. a. Wahlen, Genehmigung des Haushaltsvorschlages und Verschiedenes vor.

GAIENHOFEN SV

F-Jugend-Spieltag des SV Gaienhofen ist am Sa., 18.4., ab 10 Uhr auf dem Sportplatz in Horn.

IZNANG SEGELCLUB

Zum Aprilhock trifft sich der Segelclub am Sa., 18.4., um 19 Uhr im Rathaus in Iznang.

MOOS DLRG

Ihre Jahreshauptversammlung hält die DLRG Moos am Fr., 17.4., um 19.30 Uhr im Strandbad Moos ab. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Haushalts-

plan 2015 und Stand Neubau Wasserrettungswache Iznang.

FANFARENZUG

Einen Infoabend hat der Fanfarenzug Moos am Fr., 17.4., um 19 Uhr im FZ-Raum im Rathaus Moos.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Eine Alteisensammlung führt die Freiw. Feuerwehr Moos am Sa., 25.4., ab 9 Uhr in Moos durch.

SEGELCLUB

Clubhausputz im Seglerheim findet am Sa., 18.4., ab 9 Uhr statt.

Ein Vereinshock findet beim Segelclub Moos am Fr., 24.4., um 19.30 Uhr im Seglerheim statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Rundwanderung ab Bahnhof Sipplingen durch den Hödinger Tobel mit Ausblick auf den Überlinger See und Einkehr lädt der Schwarzwaldverein Öhningen am So., 26.4., Mitglieder und Gäste ein. Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Sipplingen; Wanderzeit: ca. 4 Std., ca. 13 km; Organisation: Adolf Wild, Tel. 07732/57043.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Rundwanderung von Mühlheim im oberen Donautal durchs Hintelestal zur Kolbinger Hütte und übers Gamsnest zurück, mit Rucksackvesper, unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 18.4.; Wanderzeit: ca. 4-5 Std.; Treffpunkt: 9.30 Uhr Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften, Parken in

Mühlheim am Friedhof. Organisation: Heidi Kaiser, Tel. 07732/56934.

Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri trifft sich am So., 19.4., um 11 Uhr am Bahnhof Ludwigshafen zur Wanderung auf dem Blütenweg. Infos bei Annette u. Sebastian Wild, Tel. 07732/8919939.

SKICLUB

Der Abschlussnock des Skiclubs Höri findet am Sa., 25.4., auf der »MS Seestern« mit italienischem Buffet statt.

RADOLFZELL

DIABETESFORUM

Die Generalversammlung des Diabetesforums Radolfzell findet am Do., 16.4., um 19 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Hausherrenstr. 12, Seminarraum, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 18.4.: 13 Uhr B weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Mimmenh.-Mühlh.; 14.30 Uhr C weibl., Bezirksklasse, HSC Radolfzell II - HSG Hochrhein; 16 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell II - HSG Hochrhein; 18 Uhr A männl. Südbadenliga, JSG Untersee (Radolfzell) - HGW Hofweier (in R). Sonntag, 19.4.: 14.15 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell I - TV Engen; 16 Uhr B männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Hochrhein; 17.30 Uhr Damen Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TSV Dettingen.

TIERSCHUTZVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Radolfzell und Umgebung findet am Mo., 27.4., um 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse in Radolfzell (Eingang Marktplatz) statt (Einlass nach 19 Uhr nicht mehr möglich). Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte und Verschiedenes. Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens einer Woche vor der Hauptversammlung im Tierheim oder per Post einzureichen.

WANGEN

TUS

Zum »Tag der offenen Halle« lädt der TuS Wangen am So., 26.4., ab 13.30 Uhr in die Höri-Strandhalle ein.

WEILER

SCHÜTZENVEREIN

Zum Schnuppertraining lädt der Schützenverein Weiler am Mi., 22.4., 18 Uhr, ins Schützenhaus Weiler ein.

KURZ & BÜNDIG!

Eine öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Do., 16.4., um 19.30 Uhr im Rathaus in Moos statt.

Das Kinderhilfswerk terre des hommes und der NABU Baden-Württemberg laden gemeinsam zur kostenlosen Infoveranstaltung »Was geschieht mit meinem Erbe?« am Do., 23.4., um 17 Uhr im Milchwerk Radolfzell, Raum 5 u. 6, ein. Rechtsanwalt Hans-Peter Wetzel, Fachanwalt für Erbrecht, informiert über Möglichkeiten der Testamentsgestaltung und Vorsorgevollmacht. Ab 16.30 Uhr ist Zeit für Gespräche u. Austausch. Um Anmeldung wird gebeten beim NABU, Tel. 0711/96672-0, E-Mail: NABU@NABU-BW.de, oder bei der Gemeinschaftsstiftung terre des hommes, Telefon 0541/7101-193, E-Mail: k.lammers@tdh.de.

Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 21.4., um 17 Uhr. Treffpunkt: Grundschule Weiler.

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 21.4., um 15 Uhr im Josefstübli im Pfarrzentrum Weiler.

Öffentliche Führungen im Museum Haus Dix, Hemmenhofen finden am So., 26.4., um 14 und 15.30 Uhr statt.

Um Voranmeldung unter der Telefonnummer 07735/937160 oder dix@kunstmuseum-stuttgart.de wird gebeten.

Wangen (swb). Die diesjährige Mitgliederversammlung des TuS Wangen stand ganz im Zeichen der personellen Veränderungen im Vereinsvorstand. Michael Brouwer hat nach vier Jahren an der Spitze des Vereins sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt, wird jedoch als Beisitzer im TuS-Vorstand nach wie vor aktiv mitarbeiten. Der bisherige zweite Vorsitzende Klaus Würtenberger wurde von der Versammlung als neuer erster Vorsitzender des Vereins gewählt. Ihm zur Seite steht als neue zweite Vorsitzende Sonja Knobelspies. Uschi Wehrle wurde in ihrem Amt als Schriftführerin von der Mitgliederversammlung bestätigt. Darüber hinaus haben alle bisherigen Vorstände/Beisitzer sich bereit erklärt, ihre Ämter weiterhin auszuüben. Ganz besonders glücklich ist der Verein über die zusätzlichen personellen Verstärkungen des Vereinsvorstands durch die Beisitzerinnen Katja Heller, Anne-Sophie Meck und Alex Scholl.

Die Wildkräutererkundung »Knospen und Triebe«, eine Kräuter-Wiesen-Führung mit Verkostung mit Dipl.-Biologin Eva Eberwein findet am 26.4. von 14-17 Uhr statt, Treffpunkt: Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2. Infos/Anmeldung unter der Telefonnummer 07735/440653 oder www.hermann-hesse-haus.de. **BUND-Kindergruppe Moos** trifft sich zum Filzen am Fr., 24.4., um 14.30 Uhr. **Termine Höriluja:** So., 26.4., 14 Uhr Aktionstag »Schauplätze des Konzils«, Lutherkirche Konstanz. »Neue Sängerinnen und Sänger« sind mittwochs um 19.30 Uhr im Horner-Johanneshaus herzlich willkommen. Aktuelle Infos im Internet: www.hoeriluja.de.vu. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 18./19.4.2015: »Gaienhofen«: Melanchthonskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit KiGo (Pfr. Klaus). »Böhlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Zöller (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst; anschl. Gemeindemittagessen. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Güttingen (Präd. Reckert); So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Reckert), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Got-

tesdienst unter Mitwirkung des AVE-Chores (Pfr. Markus Beile). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 18./19.4.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion, mit der Meinradio-Band. »Böhlingen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Erstkommunionfeier, Beginn vor der Schule. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Kirchencöre Liggeringen u. Markelfingen. »Mögglingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Dankmesse zus. mit den Erstkommunikanten der Münsterpfarrei u. St. Gallus, Mögglingen. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.15 Uhr Abholung der Erstkommunikanten am Pfarrhaus durch den Musikverein, 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Empfang der Erstkommunion. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier der Jubelpfess - mit Kloster- u. Bewohnerinnenchor, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Wechsel beim TuS Wangen

Klaus Würtenberger neuer Vorsitzender



Die neu konzipierte Vorstandschaft des TuS Wangen : Sonja Knobelspies, Anne-Sophie Meck, Alex Scholl, Claudia Eiglsperger, Klaus Würtenberger, Michael Brouwer, Uschi Wehrle, Katrin Utz, Katja Heller und Petra Singer.

Die neu konzipierte Vorstandschaft des TuS Wangen : Sonja Knobelspies, Anne-Sophie Meck, Alex Scholl, Claudia Eiglsperger, Klaus Würtenberger, Michael Brouwer, Uschi Wehrle, Katrin Utz, Katja Heller und Petra Singer.

trieb an. So sollen Schwerpunkte der Bemühungen der kommenden Monate auf den Kinder- und Jugendbereich sowie auf ein Angebot für Seniorinnen und Senioren gelegt werden.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonselborge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

18./19.04.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Englisch/Französisch
verständlich ☺ mit Spaß ☺ Minigruppen
Senioren: Reise-Englisch Anfänger 22.4.
Refresher 30.4./ Travel-Talk 27.4./ Franz. 29.4.
Nachhilfekurse 7.5. /Kinderenglisch 3-6 Jahre 30.4.
☎ **07731/5060442 Sabine Engel** Hauptstr. 16, Singen

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

DIE DISKUSSION UM DIE SEETORQUERUNG REISST NICHT AB

DAS WOCHENBLATT LIEFERT HIERZU WERTVOLLE INFOS UND DETAILS

MI., 15. APRIL 2015

DAS RADOLFZELLER »JAHRHUNDERTPROJEKT« SCHLÄGT WEITER HOHE WELLEN

MEHRKOSTEN VON 5,3 MILLIONEN EURO ERHITZEN DIE GEMÜTER/BÜRGERBEFRAGUNG NOCH BIS ZUM 30. APRIL

Die Seetorquerung erhitzt in Radolfzell weiter die Gemüter: Die Befürworter des Radolfzeller »Jahrhundertprojektes« würden am liebsten sofort mit der Umsetzung beginnen, um die Anbindung der Altstadt an den See in die Tat umzusetzen. In diesem Zusammenhang wurde in den vergangenen Jahren heftig in Stadtgesprächen, Infoveranstaltungen oder Ratssitzungen debattiert, um eine Lösung für das Radolfzeller Stadtbild zu realisieren. Zuletzt hatte sich der Gemeinderat 2014 mehrheit-

lich für die Umsetzung der Vorzugsvariante ausgesprochen. Die Gegner der Seetorquerung bleiben hingegen weiter skeptisch, was auch die Gründung einer Initiative unter dem Namen »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« – kurz »IBBS« - vor wenigen Tagen verdeutlicht. Doch bereits zum jetzigen Zeitpunkt steht fest: Die Seetorquerung wird die Radolfzeller Stadtverwaltung, den Gemeinderat aber vor allem auch die Bürger der Stadt am Bodensee in den fol-

genden Wochen weiter beschäftigen, denn der Diskussionsbedarf, der sich rund um die Themen »Alternativen«, »Kosten«, Folgeprojekte« und Co. dreht, bleibt ungebrochen.

DIE REPRÄSENTATIVE BÜRGERBEFRAGUNG:

Derzeit wird die vom Gemeinderat beschlossene repräsentative Bürgerbefragung durchgeführt: Bei der Befragung durch das Institut für Demoskopie Allensbach haben 1.000 Haushalte in Radolfzell die Möglichkeit ihre Meinung über die Seetorquerung kundzutun. Für Oberbürgermeister Martin Staab der richtige Weg, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte: »Ein so großes Projekt hat einen langen Vorlauf und die Bürger erfahren immer nur »häppchenweise« wie der Sachstand ist, aber das ist ganz normal. Viele haben jetzt ihr Interesse entdeckt und versuchen gerade nochmals im Schnelldurchlauf die Diskussionen und das Ausscheiden von Alternativen in den letzten Jahren nachzuholen. Da finde ich es wichtig eben nicht nur die 25 Leserbriefmeinungen, die Meinung der 60 Menschen, die zu einer Veranstaltung in



Noch ist die Seetorquerung nur auf dem Papier vorhanden. Doch bereits im Juni könnte der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zum Radolfzeller »Jahrhundertprojekt« verabschieden.



Daumen hoch für die Seetorquerung: Oberbürgermeister Martin Staab sprach sich bei der städtischen Info-Veranstaltung im Milchwerk erneut für die Vorzugsvariante aus.

den Bürgersaal kommen oder die 100 Meinungen, die einem über die Zeit bei verschiedenen Veranstaltungen begegnen, zu kennen. Ich möchte wissen wie die 30.000 Radolfzeller denken. Das schafft man nicht mit einem Bürgerentscheid, da gehen nur die Gegner hin. Das schafft man auch nicht mit einer normalen Bürgerbefragung, da machen vielleicht nur 40 Prozent der Wahlberechtigten mit. Deswegen soll ganz bewusst das Institut für Demoskopie Allensbach mit seiner Erfahrung repräsentativ die Bürger befragen. Ich weiß, dass manche dies nicht gut finden, weil sie ganz persönlich ihre Meinung nicht abgeben können. Aber in der Gesamtheit geben sie ihre Meinung eben doch repräsentativ ab. Nur so weiß ich – und das möchte ich bei einem solchen Großprojekt wissen – was die Radolfzeller wirklich denken, bevor ich meine Stimme im Gemeinderat abgebe«, sagte Radolfzells Rathauschef. Noch bis zum 30. April wird die repräsentative Bürgerbefragung durchgeführt.

Die Gleise 1 und 2 werden im Laufe der Realisierung - in Absprache mit der Bahn AG - nicht mehr benötigt und in zwei Stumpfgleise umfunktioniert. Damit sind lediglich die Gleise 3, 4, 5 und 6 zu unterqueren. Der westliche Teil des Bahnhofgebäudes wird im Zuge dessen abgerissen und nach Osten auf die frei werdende Gleisfläche verlegt. Insgesamt planen die Experten eine Breite der Seetorquerung von 8,5 Metern ein. Die Gleise sollen in Form von Brücken diese Unterquerung überwinden. Die Unterquerung selbst hat direkten Zugang zu den Bahnsteigen über Aufzüge, so dass auch eine rollstuhlgerechte Anbindung der Bahnsteige sichergestellt ist. Durch ein drittes Baugrunderkennungsprogramm, das 2014 durchgeführt wurde, wurde zudem bestimmt, dass die Planung weiter modifiziert wird. So sollen Mikropfähle, eine Düsenstrahlsohle und eine »obere« Steiflagung dem Projekt noch mehr statische Sicherheit geben. »Der Boden ist im Bereich des Bahnhofs, wie nahezu überall in Seelage, nicht ideal. Um die Sicherheit für das gesamte Projekt zu gewährleisten, sind diese Maßnahmen unumgänglich«, erklärte Holger Goertz, Fachbereichsleiter Tiefbau, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Von der ursprünglichen Planung sei man abgerückt, allerdings habe die Bahn schon signalisiert, dass die neuen Maßnahmen von ihrer Seite genehmigungsfähig wären. »Wir haben jetzt eine Kostensicherheit, da das Ausführungsrisiko weiter minimiert wurde«, so Goertz weiter.

DIE KOSTENSITUATION:

Nach derzeitigem Stand der Dinge wird die Seetorquerung 22,3 Millionen Euro kosten. Mit 12,6 Millionen Euro stellt die eigentliche Seetorquerung den größten Batzen dar. Für die entsprechenden Anpassungen an der Stadt- beziehungsweise der Seeseite zuzüglich der Freiraumgestaltung sind nochmals 1,2 Millionen Euro kalkuliert worden. Die infrastrukturellen Maßnahmen, zu denen der Gleisumbau sowie der -rückbau zählen, belaufen sich auf 3,8 Millionen Euro. Ein in die Planungen mit aufgenommenes Empfangsgebäude am Bahnhof wird 1,7 Millionen Euro kosten. Hinzukommen nochmals 0,5 Millionen Euro, die die Vorplanungen des Gesamtprojektes »Stadt-Bahn-See« gekostet hat. Der Risikozuschlag wurde nochmals mit 2,5 Millionen Euro berechnet. Die Finanzierung ist in der mittelfristigen Finanzplanung fest verankert. Für das Projekt fließen Fördergelder des Landes in Höhe von fünf Millionen Euro, weitere fünf Millionen stehen aus einer für diesen Zweck gebildeten Sonderrücklage zur Verfügung. Für die Vorplanung des Gesamtprojektes »Stadt-Bahn-See« sowie die Planungen Seetorquerung, Gleisumbau, Empfangsgebäude und Co. sind bereits 1,7 Millionen Euro ausgegeben beziehungsweise beauftragt worden.

DER MODIFIZIERTE BAU:

Die Gleise 1 und 2 werden im Laufe der Realisierung - in Absprache mit der Bahn AG - nicht mehr benötigt und in zwei Stumpfgleise umfunktioniert. Damit sind lediglich die Gleise 3, 4, 5 und 6 zu unterqueren. Der westliche Teil des Bahnhofgebäudes wird im Zuge dessen abgerissen und nach Osten auf die frei werdende Gleisfläche verlegt. Insgesamt planen die Experten eine Breite der Seetorquerung von 8,5 Metern ein. Die Gleise sollen in Form von Brücken diese Unterquerung überwinden. Die Unterquerung selbst hat direkten Zugang zu den Bahnsteigen über Aufzüge, so dass auch eine rollstuhlgerechte Anbindung der Bahnsteige sichergestellt ist. Durch ein drittes Baugrunderkennungsprogramm, das 2014 durchgeführt wurde, wurde zudem bestimmt, dass die Planung weiter modifiziert wird. So sollen Mikropfähle, eine Düsenstrahlsohle und eine »obere« Steiflagung dem Projekt noch mehr statische Sicherheit geben. »Der Boden ist im Bereich des Bahnhofs, wie nahezu überall in Seelage, nicht ideal. Um die Sicherheit für das gesamte Projekt zu gewährleisten, sind diese Maßnahmen unumgänglich«, erklärte Holger Goertz, Fachbereichsleiter Tiefbau, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Von der ursprünglichen Planung sei man abgerückt, allerdings habe die Bahn schon signalisiert, dass die neuen Maßnahmen von ihrer Seite genehmigungsfähig wären. »Wir haben jetzt eine Kostensicherheit, da das Ausführungsrisiko weiter minimiert wurde«, so Goertz weiter.

Wie die Radolfzeller Stadtverwaltung in einer Sitzung des Gemeinderates im März gegenüber der Presse bestätigte, soll die Seetorquerung laut Planprüfungsverfahren nun 22,3 Millionen Euro kosten. Damit sind die Kosten von 16,9 Millionen Euro um rund 5,3 Millionen Euro gestiegen. Grund für die Mehrmilliarden sind folgende Komponenten: Durch das weder in Radolfzell noch überhaupt im Badischen vorher durchgeführte Quality Gate sollen böse Überraschungen hinsichtlich der Baukosten während des Baus vermieden werden. Durch die jetzt vorliegenden Zahlen besteht weitgehende Kostensicherheit, betonte Bürgermeisterin Monika Laule während der Infoveranstaltung im Milchwerk. Insbesondere, da zusätzlich, was bislang noch nicht geschehen war, ein sogenannter Risikozuschlag von 15 Prozent einberechnet wurde.

DIE MEHRKOSTEN:

Die Gleise 1 und 2 werden im Laufe der Realisierung - in Absprache mit der Bahn AG - nicht mehr benötigt und in zwei Stumpfgleise umfunktioniert. Damit sind lediglich die Gleise 3, 4, 5 und 6 zu unterqueren. Der westliche Teil des Bahnhofgebäudes wird im Zuge dessen abgerissen und nach Osten auf die frei werdende Gleisfläche verlegt. Insgesamt planen die Experten eine Breite der Seetorquerung von 8,5 Metern ein. Die Gleise sollen in Form von Brücken diese Unterquerung überwinden. Die Unterquerung selbst hat direkten Zugang zu den Bahnsteigen über Aufzüge, so dass auch eine rollstuhlgerechte Anbindung der Bahnsteige sichergestellt ist. Durch ein drittes Baugrunderkennungsprogramm, das 2014 durchgeführt wurde, wurde zudem bestimmt, dass die Planung weiter modifiziert wird. So sollen Mikropfähle, eine Düsenstrahlsohle und eine »obere« Steiflagung dem Projekt noch mehr statische Sicherheit geben. »Der Boden ist im Bereich des Bahnhofs, wie nahezu überall in Seelage, nicht ideal. Um die Sicherheit für das gesamte Projekt zu gewährleisten, sind diese Maßnahmen unumgänglich«, erklärte Holger Goertz, Fachbereichsleiter Tiefbau, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Von der ursprünglichen Planung sei man abgerückt, allerdings habe die Bahn schon signalisiert, dass die neuen Maßnahmen von ihrer Seite genehmigungsfähig wären. »Wir haben jetzt eine Kostensicherheit, da das Ausführungsrisiko weiter minimiert wurde«, so Goertz weiter.

DIE FINANZIERUNGSSZENARIEN:

Vier mögliche Finanzierungsszenarien um die Mehrkosten zu decken, stehen derzeit zur Debatte, doch wenn es nach Oberbürgermeister Martin Staab beziehungsweise der Verwaltung geht, kommt lediglich ein Szenario in Frage: Das Einbringen von freien Mitteln aus Einsparungen aus dem Haushalt 2014 (1,5 Millionen Euro) und der Verkauf von städtischen Grundstücken (4,5 Millionen

– Anzeige –



Gewerbeverein Radolfzell e. V.

Seit 1878 setzen wir uns für die Wirtschaft und für die Arbeitsplätze in der Stadt Radolfzell ein, zu Beginn mit 80 Mitgliedsbetrieben, heute mit insgesamt 160 Mitgliedsbetrieben.

Seit 20 Jahren empfinden wir die Trennung von Stadt und See durch eine wenig repräsentative Unterführung als schädlich für die Entwicklung der Stadt und wir sind froh darüber, dass es Menschen in dieser Stadt gab, die seit vielen Jahren für eine sinnvolle Anbindung der Stadt an den See kämpfen. Jetzt haben wir die Lösung mit der Seetorquerung in greifbarer Nähe.

Und wir möchten Sie, liebe Radolfzellerinnen und Radolfzeller, um Ihre Unterstützung bitten.

Nehmen Sie an der Bürgerbefragung teil und sagen Sie: Ja zur Seetorquerung.

„Die uns folgenden Generationen werden es uns danken!“

Vorstand des Gewerbevereins:
Bernhard Bihler, Martin Schäuble, Daniel Seefelder, Günter Karrer

– Anzeige –

HESTA

Immobilien GmbH

»Die Seetorquerung stellt ein wichtiges Schlüsselprojekt der Radolfzeller Stadtentwicklung und Stärkung der Altstadt dar.«

Arnold Kannenberg
Geschäftsführer

HESTA Immobilien GmbH
Schützenstraße 24 · Radolfzell · Telefon 07732 / 940 999-0
www.hesta-immobilien.de

DIE DISKUSSION UM DIE SEETORQUERUNG REISST NICHT AB

DAS WOCHENBLATT LIEFERT HIERZU WERTVOLLE INFOS UND DETAILS

MI., 15. APRIL 2015

Euro), die bisher nicht vorgesehen waren, sind nach Angaben von Staab »allen anderen Finanzierungsszenarien vorzuziehen«. Eine erneute Steuererhöhung, eine Erhöhung der Verschuldung sowie das Verschieben beziehungsweise das Streichen von weiteren Projekten seien hingegen keine alternativen Finanzierungsmöglichkeiten. Zu einer möglichen Steuererhöhung sagte OB Staab: »Es wäre fatal für ein Einzelprojekt die

Steuern zu erhöhen.« Unabhängig von den vier Szenarien sollen die Mehrkosten auch durch andere Projektbeteiligten mitfinanziert werden, so Staab weiter. Von den rund sechs Millionen, die die Seetorquerung Mehrkosten erwarte die Stadt eine Beteiligung aus den Städtebaufördermitteln von rund zwei Millionen Euro durch das Land. »Auch gibt es erste Gespräche für eine Beteiligung der Bahn am Projekt«, verrät Staab. Hier

erhoffe sich die Verwaltung vom Projektpartner ebenfalls einen Anteil von rund zwei Millionen Euro (zum Beispiel durch eine Eigenfinanzierung des neuen Bahnhofsgebäudes oder der Beteiligung am Gleisrückbau).

DIE FOLGEPROJEKTE:

Während noch über die Kosten der Seetorquerung diskutiert wird, wird

die erste Aufwertung des Radolfzeller Seeufers für jeden Neugierigen immer sichtbarer. Der neue Wasserspielplatz an der Seepromenade soll, so der zuständige Planer im Bauamt, Hendryk Haberl, auf Nachfrage des WOCHENBLATTS bis Ende Mai fertig sein. OB Staab zeigte sich ob des mehrheitlichen Votums des Planungsausschusses zufrieden: »Dieses Projekt ist ein wesentlicher Baustein für den neuen Seezugang.« Um für mehr Attraktivität am Seeufer zu sorgen, sollen neben dem Wasserspielplatz im Osten, kleine Sitzmöglichkeiten auf dem südlichen Teil der Mole und einer Kombination aus Seebar und Konzertsegel im Östlichen das Ufer weiter aufwerten. Keine Zukunft hingegen hat die jetzige Kiosksituation im Molenbereich. Vielmehr schwebt dem Gemeinderat eine ganzjährige Gastronomie an der Spitze des Molenkopfes vor. Als Highlight der Planung kann hingegen der geplante »Boardwalk«, ein Weg aus hochwertigem Holz, betrachtet werden. Er soll in Zukunft den Weg von der Mole bis hin zum Gastronomiebereich am Bootsverleih ebnen. Den Abschluss bildet eine hügelige Landschaft mit Spiel- und Grillmöglichkeiten am Yachtclub. Rund vier Millionen (abzüglich der 470.000 Euro für den Wasserspielplatz) Euro wurden hierfür in den städtischen Finanzplan gestellt.



Gefragter Publikumsmagnet: Beim Stadtgespräch im Februar 2014 nutzen rund 700 Besucher die Möglichkeit, sich über den aktuellen Sachstand der Seetorquerung zu informieren. Unter anderem konnte dabei ein Modell des »Jahrhundertprojektes« begutachtet werden. Interessiert tauschten sich auch Karin Vögele, Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Angélique Tracik, Fachbe-reichsleiterin Kultur und Rainer Alferi, stellvertretender Vorsitzen-der des Münsterbauvereins aus.



Auch bei der jüngsten Info-Veranstaltung war das Interesse der Radolfzeller Bürger an der Seetorquerung ungebrochen: Rund 400 Radolfzeller pilgerten ins Milchwerk.



Das ist das Ziel: Noch wird der Seeblick durch die Bahnunterführung verdeckt. Die geplante Seetorquerung könnte dies ändern. Derzeit wird in Radolfzell heftig über mögliche Varianten diskutiert.

–Anzeige–

–Anzeige–

AKTIONSGEMEINSCHAFT RADOLFZELL

1970

2015

2020

Ja zur Seetorquerung!
Eine Investition ...
... die sich lohnt!

JA!

Aktionsgemeinschaft e.V. Radolfzell am Bodensee

Verbund aus Handel, Gastronomie und Dienstleister für Radolfzell



Mutter Natur deckt den Tisch reichlich: Im Rahmen einer Wildkräuterwanderung des UmweltZentrums Stockach können Teilnehmer von diesem Tisch kosten.
swb-Bild: UZ

Mutter Natur serviert Schmackhaftes

Kräutermenüs aus Köstlichkeiten am Wegesrand

Stockach (swb). Kräuter auf dem Tisch. Das kann sehr schmackhaft sein. Bärlauchpesto, Waldmeistergelee oder Kräuterbowle klingen lecker und bereichern jede Speisekarte. Das UmweltZentrum Stockach organisiert am Samstag, 25. April, von 15 bis 17 Uhr einen Wildkräuterspaziergang,

bei dem Teilnehmer Pflanzen der Region kennenlernen, Interessantes über deren Verwertungsmöglichkeiten erfahren und in die Volksheilkunde eingeführt werden. Der Treffpunkt: Von Stockach kommend ist in Richtung Espasingen zum Wanderparkplatz auf der linken Seite zu fahren. Der Parkplatz

ist über einen kleinen Zufahrtsweg zwischen Wald und Obstanlage zu erreichen, etwa 150 Meter vor der Haltebucht auf der rechten Seite. Teilnehmer sollten einen Behälter zum Sammeln und ein kleines Trinkglas für Kostproben mitbringen. Und sie können bei der Verköstigung mitten in der

Natur Delikatessen aus Wildkräutern kosten, und natürlich bieten die Experten jede Menge Rezepte zum Mitnehmen an. **Informationen gibt es beim UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder unter info@uz-stockach.de.**



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 20.02. Dario Franze', Rosa Maria Franze' geb. Migliaccio und Cosimo Salvatore Natale Franze', Radolfzell, Irisweg 4
- 22.02. Aela Kelmendi, Luljeta Kelmendi geb. Fetaj und Hilmi Kelmendi, Radolfzell, Konstanzer Str. 7
- 24.02. Julia Anna Sklarczyk, Patrizia Anna Sklarczyk geb. Barlik und Thomas Bronislaw Sklarczyk, Radolfzell, Konstanzer Str. 66
- 25.02. Marius Wehrle, Simone Maria Löhle und Thomas Wehrle, Singen, Haslen 1
- 25.02. Luis Nils Pfaff, Silvia Elizabeth Höntsch-Pfaff geb. Höntsch und Armin Pfaff, Moos, Dorfstr. 32
- 01.03. Emilia Gnädinger, Carolin Gnädinger geb. Bopp und Robert Paul Gnädinger, Radolfzell, Öschlestr. 46
- 02.03. Tim Kindrat, Jennifer Kindrat geb. Bruttel und Michael Kindrat, Radolfzell, Bodenseestr. 12
- 03.03. Leonard Sokoli, Sabrina Sokoli geb. Stößer und Ferdi Sokoli, Radolfzell, Bodenseestr. 18a
- 04.03. Hanna Dreher, Lydia Dreher geb. Talke und Thomas Dreher, Engen, Pannonhalmstr. 5
- 04.03. Malte Peter Janzen, Sandra Janzen geb. Schankat und Christian Janzen, Konstanz, In der Gebhardsösch 25
- 04.03. Nikolas Kurt Binder, Nora Binder und Sandro Liniger, Konstanz, Hindenburgstr. 4

- 05.03. Samuel Nick Schwarz, Diana Schwarz und Dominik Michael Becker, Konstanz, Martin-Schleyer-Str. 6 A
- 06.03. Niklas Hibner, Katarzyna Maria Hibner geb. Kionka und Martin Hibner, Mühlhausen-Ehingen, Bahnhofstr. 30
- 08.03. Mateo Amabile, Nadine Amabile geb. Miczuga und Antonio Amabile, Singen, Feldbergstr. 12
- 09.03. Johanna Katharina Mutter, Sonja Anita Mutter geb. Steigberger und Philipp Werner Mutter, R'zell, Weinburgstr. 11
- 09.03. Zoe Kiara Ruland, Kristina Kirilova (Vatersname) Shtrakova und Patrick Reinhold Ruland, Radolfzell, Rossittenstr. 17
- 10.03. Fillin Schnopp, Janika Schnopp geb. Wögerer und Timo Schnopp, Radolfzell, Konstanzer Str. 66
- 11.03. Sarah Löhle, Sabrina Ulrika Löhle und Rainer Löhle, Radolfzell, Bonnisgasse 4a
- 12.03. Moritz Simon Lais, Nikola Cornelia Lais geb. Köpp und Johannes Benjamin Lais, Radolfzell, Bollstetterstr. 19
- 12.03. Jakob Ferdinand Zeiler, Silvia Maria Zeiler geb. Böhler und Markus Zeiler, Reichenau, Riedstr. 15
- 13.03. Emilia Sophie Grace Walter, Cornelia Walter geb. Ewert und Michael Walter, Radolfzell, Fichtenstr. 3
- 16.03. Henry Gabriel Ulrich Lutz, Rebecca Maria Wenger und Dominik Michael Lutz, Engen, Turmstr. 32
- 16.03. Julia Magdalena Trapp, Cindy Carina Trapp und Martin Jan Trapp geb. Buczynski, Steiölingen, Beurener Str. 20/3
- 17.03. Leni Charlotte Honsel, Nicole Honsel geb. Schädler und Joachim Martin Honsel, Radolfzell, Litzelhardsweg 3

- 17.03. Luis Braun, Jessica Braun geb. Winkler und Ulrich Braun, Eigeltingen, Oberdorfstr. 9/1
- 21.03. Raiwin Rigling, Uraiwan Rigling geb. Pongsapang und Thomas Rigling, Singen, Langenrain 28
- 21.03. Liam Mössinger, Stefanie Mössinger geb. Fialkowski und Tobias Walter Mössinger, Rielasingen-Worblingen, Hegastr. 16
- 22.03. Mario Kozuha, Indra Kozuha geb. Kodoll und Josko Kozuha, Mühlingen, Lugenweg 15
- 24.03. Felina Schöller, Anke Schöller geb. Schneckenburger und Christian Tobias Schöller, Singen, Unter den Buchen 1
- 25.03. Aveline Rosalie Wieland, Sina Wieland geb. Kiderlen und Sebastian Harald Wieland, Öhningen, Döllenstr. 7
- 26.03. Lina-Marie Wrobel, Marina Keßler und Maurice Wrobel, Singen, Im Moosfeld 1
- 27.03. Louis Michael Bernd Müller, Julia Maubner-Müller geb. Maubner, Hilzingen, Büßlinger Str. 16 u. David Müller, Schaffh., Felsenaustr. 3, Schweiz
- 27.03. Ilay Bayram, Sabrina Bayram geb. Maier und Ümit Bayram, Singen, Joseph-König-Str. 2
- 27.03. Milian Zimmermann, Marina Zimmermann geb. Mauch und Thomas Zimmermann, Radolfzell, Markthallenstr. 18

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach wurden im März 15 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 03.03. Elisabeth Reck und Gerhard Hermann Beyrle, beide Nattheim, Auertalstr. 7
- 03.03. Merve Yilmaz, Backnang, Talstr. 1 und Ali-Osman Yilmaz, Orsingen-Nenzingen, Am Weiher 5
- 06.03. Melanie Kratt und Till Fernhomberg, beide Radolfzell, Lärchenweg 1
- 14.03. Kathrin Roser und Florian Togni, beide Radolfzell, Bismarckstr. 30 A
- 20.03. Filiz Imek, Lausen, Furlenstr. 36, Schweiz, und Halil Bekci, Radolfzell, Kasernenstr. 60
- 26.03. Jasmin Anna Siebenhaller und Markus Uwe Amann, Radolfzell, Zur Sägemühle 5
- 27.03. Melina Swenja Wolf, Radolfzell, Herrenlandstr. 21/A und Benjamin Jurenka, Radolfzell, Kasernenstr. 79

IN STOCKACH

- 14.03. Ines Sosnowski und Aykut Alimanoğlu, beide Stockach, Am Salzmannsgraben 2 B

- 28.03. Atifet Kececi Yaprak, Kraichtal, Obere Bergstr. 3 und Serdar Yasar, München, Possenhofener Str. 9 und weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 27.02. Josefina Hoier geb. Sernatinger, Radolfzell, Poststr. 15
- 28.02. Anton Stetter, Orsingen-Nenzingen, Orsinger Str. 30
- 28.02. Johann Roggenhofer, Radolfzell, Ekkehardstr. 10
- 02.03. Berthold Günter Obermüller, Allensbach, Konradstr. 4
- 02.03. Irene Margarethe Niemann geb. Kächele, Moos, Obere Reute 31
- 04.03. Siegfried Josef Kuner, Radolfzell, Josef-Bosch-Str. 5
- 10.03. Helma Maria Sauter geb. Rist, Radolfzell, Ob den Rainen 2
- 13.03. Josef Johann Fritschy, Radolfzell, Mühlbachstr. 21
- 14.03. Viktor Riedl, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 11
- 17.03. Josefine Braun geb. Ray, Radolfzell, Seestr. 46
- 18.03. Berta Erika Huchler geb. Volz, Singen, Waldstr. 6

- 18.03. Anneliese Wolf geb. Schirmeister, Radolfzell, Jahnstr. 3
- 18.03. Ilse Semke geb. Löpert, Radolfzell, Neuer Wall 9
- 19.03. Fridolina Fritschi geb. Frey, Engen, Am Maxenbuck 5
- 21.03. Liam Mössinger, Rielasingen-Worblingen, Hegastr. 16
- 22.03. Gerhard Harry Wiese, Radolfzell, Neuer Wall 16
- 22.03. Dorothea Agnes Merk geb. Krüger, Radolfzell, Seestr. 46
- 22.03. Ella Maria Nimmrichter geb. Stoß, Radolfzell, Seestr. 46
- 26.03. Maria Weber geb. Hauser, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32

IN STOCKACH

- 11.03. Julius Friedrich Schmidt, Bodman-Ludwigshafen, Stockacher Str. 2
- 12.03. Valentina Belous geb. Dik, Stockach, Würtembergerhofweg 7
- 14.03. Ingrid Maria Franziska Eisele, Stockach, Stegwiesen 13
- 21.03. Joseph Winter, Orsingen-Nenzingen, Stockacher Str. 27
- 26.03. Elisabetha Katharina Maria Stemmer geb. Joos, Orsingen-Nenzingen, Gewerbestr. 1
- 27.03. Franziska Maria von Briel geb. Wiedemann, Stockach, Höhenstr. 36
- 29.03. Kurt Rudolf Binder, Eigeltingen, Hegastr. 3 und weitere Sterbefälle

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unt er er W edenhol zerhof
ober hal b St ockach- W ndegg
HERBERT HEGGE
☎ 0 77 71 / 32 99 • Fax 0 77 71 / 92 10 66

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD
- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE
Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite
Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen
BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"
Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de
Bestattungsinstitut Keller

Aus der Region, für die Region
RANDEGGER
Natürlich regional!
Ottilien-Quelle
Mineralwasser.de
Gutes vom See

WOCHENBLATT ONLINE,
WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.
WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr
78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 92 31 099
hauber@wohnlund-hauber.de